

# Inhalt

<b>I. Einleitung</b> .....	11
I.1. Fragestellung und Eingrenzung .....	11
I.2. Definition und Bedeutung der Heimatpresse .....	14
Bedeutung der Heimatpresse vor und nach 1945 .....	17
I.3. Auswahlkriterien der untersuchten Zeitungen .....	20
I.4. Methodischer Zugang und Untersuchungszeitraum .....	22
I.5. Quellenüberblick und Forschungsstand .....	28
I.5.1. Erkenntnisstand und Forschungsdefizite .....	30
I.5.2. Phasenmodell der Medienöffentlichkeit .....	33
I.5.3. Forschungsüberblick Bayern .....	36
I.6. Aufbau der Arbeit .....	40
<b>II. 1945 – Ein Neuanfang?</b> .....	41
II.1. Der Mythos der „Stunde Null“ im Pressewesen .....	41
Wiederaufbau des Pressewesens .....	44
II.2. Neubeginn für „Mittelbayerische Zeitung“ und „Passauer Neue Presse“ .....	51
II.2.1. Politisches Umfeld in Regensburg .....	52
II.2.2. Politisches Umfeld in Passau .....	56
II.3. Im Rückblick: Regensburger und Passauer Presse während der NS-Zeit .....	60
II.4. Karl Esser und die Gründung der „Mittelbayerischen Zeitung“ .....	61
II.5. Hans Kapfinger und die Gründung der „Passauer Neuen Presse“ .....	67
II.5.1. Karrierestationen im „Dritten Reich“ .....	78
II.5.2. Ein Widerstandskämpfer? – Die „Aktion Riemenschneider“ .....	93
II.5.3. Kapfinger wird KPD-Mitglied .....	96
II.5.4. Erfolgreicher Wiedergutmachungsantrag .....	108
II.5.5. Politische Orientierung Kapfingers und der PNP .....	110

II.6. Erste Ausgaben von „Mittelbayerischer Zeitung“ und „Passauer Neuer Presse“ . . . . .	113
II.7. Politischer Gegenpol als Lizenzträger gesucht . . . . .	115
II.7.1. Die kurze Passauer Zeit des Leopold Goldschmidt . . . . .	117
II.7.2. Umstrittene Figur: Karl Debus in Regensburg . . . . .	119
Ein Skandal: Die Entlassung von Karl Debus . . . . .	125
<b>III. 1945 bis 1949: Aufbruch und Restauration . . . . .</b>	<b>129</b>
III.1. NS-Belastung von Redakteuren . . . . .	129
III.1.1. Definition NS-Belastung . . . . .	129
III.1.2. Überprüfung von Zeitungsmitarbeitern durch die Militärregierung . . . . .	131
III.2. Die Gründungsredaktion der „Mittelbayerischen Zeitung“ . . . . .	136
III.2.1. Die Rückkehr des „Volkswacht“-Personals . . . . .	141
III.2.2. Zuwachs für die Redaktion . . . . .	143
III.3. Die Gründungsredaktion der „Passauer Neuen Presse“ . . . . .	152
III.4. „Operation Talk Back“: Jobchancen für NS-Redakteure ab 1947 . . . . .	158
III.5. Wendepunkt in der Personalpolitik der MZ 1948 . . . . .	160
III.5.1. Hans Huber (1888–1956) . . . . .	161
III.5.2. Franz Richard Ott (1901–1978) . . . . .	164
III.5.2.1. Karriere im „Dritten Reich“ . . . . .	165
III.5.2.2. Verteidigung vor der Spruchkammer . . . . .	165
III.6. „Zwischen den Zeilen“ – Entlastungsstrategien der Elitejournalisten . . . . .	168
III.7. Typenbildung bei belasteten Redakteuren der Heimatpresse . . . . .	172
III.7.1. Typ „Überzeugungstäter“: August Ramminger und Andreas Albrecht . . . . .	176
III.7.1.1. Rammingers Biografie vor 1933 . . . . .	176
III.7.1.2. Rammingers Karriere im „Dritten Reich“ . . . . .	177
III.7.1.3. Spruchkammerverfahren und Typenbildung . . . . .	178
III.7.1.4. Andreas Albrecht (1909–1987) . . . . .	187
III.7.2. Typ „Karrierist“: Herbert Schwörbel (1911–1988) . . . . .	192
III.7.2.1. Schwörbels Karriere im „Dritten Reich“ . . . . .	193

III.7.2.2. Spruchkammerverfahren und Typenbildung . . . . .	195
III.7.3. Typ „Propagandist“: Franz Höller (1909–1972) . . . . .	200
III.7.3.1. Höllers Biografie vor 1933 . . . . .	201
III.7.3.2. Höllers Karriere im „Dritten Reich“ . . . . .	202
III.7.3.3. Spruchkammerverfahren und Typenbildung . . . . .	202
III.7.4.1 Typ „Flakhelfer“: Hans Jörg Schmidt-Ferntheil (1918–?) . . . . .	210
III.7.4.2. Reinhard Raffalt (1923–1976) . . . . .	211
III.7.4.3. Fritz Schropp (1917–1985) . . . . .	212
III.7.5. Restauration der „braunen“ Redakteure . . . . .	213
III.8. Zensur durch die Militärregierung . . . . .	221
III.9. Zeitungsentwicklung aus Sicht der Militärregierung . . . . .	223
III.10. Politische Einseitigkeit? – Streit um die „Mittelbayerische Zeitung“ . . . . .	229
<b>IV. „Schlachtfeld Generallizenz“ 1949–1956 . . . . .</b>	<b>237</b>
IV.1. Ende der Lizenzphase 1949: Comeback der Altverleger . . . . .	237
IV.1.1. Reaktionen der Leser . . . . .	242
IV.1.2. Reaktionen der Lizenzzeitungen . . . . .	243
IV.2. Konkurrenz durch den „Tages-Anzeiger“ in Regensburg . . . . .	248
IV.3. Grabenkämpfe rund um Passau . . . . .	258
IV.3.1. Schnelle Siege im Stadtgebiet . . . . .	259
IV.3.2. Zwei „Todfeinde“ streiten um Straubing . . . . .	262
IV.4. Konflikte mit der katholischen Kirche . . . . .	271
IV.4.1. Konkurrenz in Passau durch die „Donau-Zeitung“ . . . . .	272
IV.4.2. Konflikte im Regensburger Umland . . . . .	276
IV.5. Organisatorische Entwicklung der Zeitungen . . . . .	281
IV.5.1. Modernisierung mit Beilagen und Agenturmeldungen . . . . .	283
IV.5.2. Erscheinungshäufigkeit . . . . .	286
IV.5.3. Verbreitungsgebiet der Zeitungen . . . . .	288
IV.5.3.1. „Passauer Neue Presse“: Das Sprachrohr Niederbayerns . . . . .	289
IV.5.3.2. „Mittelbayerische Zeitung“: Schwierige Expansion . . . . .	291
IV.5.4. Auflagen . . . . .	293

<b>V. Persistenz und Wandel bis 1962</b> . . . . .	296
V.1. Politische Weichenstellungen . . . . .	296
V.2. Radikalisierung oder liberaler Wandel? . . . . .	298
V.3. Expansionsversuche auf dem Zeitungsmarkt . . . . .	305
V.3.1. „Isar-Post“ Landshut . . . . .	305
V.3.2. Die „Deutsche Soldaten-Zeitung“ . . . . .	307
V.3.3. Eine CSU-Postille für München . . . . .	312
V.4. Spezialwirtschaft: Kapfinger und Strauß . . . . .	314
V.5. Angriff auf Willy Brandt: Die Gründung von „aktuell“ . . . . .	317
V.6. Skandalisierung: Kapfingers Doppelmoral . . . . .	331
V.7. Die Genderfrage im Journalismus . . . . .	338
„#MeToo“ in den 1950er-Jahren? . . . . .	340
<b>VI. Obsession NS-Vergangenheit</b> . . . . .	345
VI.1. Entnazifizierung . . . . .	346
VI.2. NS-Prozesse . . . . .	360
VI.2.1. Die Nürnberger Prozesse und ihre Nachfolger . . . . .	360
VI.2.2. Die Viktimisierungskultur . . . . .	363
VI.3. Antisemitismus . . . . .	370
VI.3.1. Positionierung der Zeitungen . . . . .	370
VI.3.2. Antisemitismuswelle 1959/1960 . . . . .	375
VI.4. Rechtskonservative Entwicklung der „Passauer Neuen Presse“ . . . . .	383
VI.4.1. Kurt Ziesel und die „Passauer Neue Presse“ . . . . .	394
VI.4.2. Die „Spiegel“-Affäre . . . . .	399
<b>VII. Zusammenfassung und Ausblick</b> . . . . .	410
Politische Entwicklung der Zeitungen . . . . .	415
Redaktioneller Einfluss der NS-belasteten Journalisten . . . . .	419
<b>Dank</b> . . . . .	426

<b>Anhang</b> .....	427
Abkürzungsverzeichnis .....	427
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	429
1. Archivalien .....	429
2. Interviews .....	430
3. Zeitungen und Zeitschriften .....	431
4. Gedruckte Quellen .....	431
5. Internetquellen .....	432
6. Literatur .....	433
Personenregister .....	447